



Kunst & Kultur In Nordfrankreich

Erleben Sie Nordfrankreich von einer ganz anderen, sehr liebenswerten Seite. Gastfreundliche Menschen, vielfältige Traditionen, flämische Architektur und ein breites Kunst- und Kulturangebot warten darauf, entdeckt zu werden. Lassen Sie sich überraschen und lernen Sie Nordfrankreich und seine Einwohner kennen und lieben. Ein Sprichwort besagt: „Wer in den Norden fährt, der weint zweimal. Einmal bei der Ankunft und einmal, wenn er wieder abreist.“



Tag 1	Anreise nach Douai—Stadtführung und Besichtigung des UNESCO Glockenturms—Übernachtung in Arras
Tag 2 45km	Stadtführung Arras und UNESCO Rathaus und freie Zeit z.B. <i>Carrière de Wellington</i> (Option) - Museum Louvre-Lens—Besteigung der höchsten Kohleabraumhalde Europas—Ring der Erinnerung—Übernachtung in Arras
Tag 3 156 km	Bergbaumuseum Lewarde—Kunstmuseum Matisse in Cambrai—Übernachtung in Arras
Tag 4 169km	Dünkirchen—Hafenrundfahrt—Mittagessen am Strand— Besuch des bemerkenswerten flämischen Garten « Jardin des Recollets » und von Cassel, dem höchsten Dorf Nordfrankreichs—Abendessen in einem typischen Estaminet—Übernachtung in Saint-Omer
Tag 5	Stadtführung und Entdeckung von Saint-Omer—Marktbesuch (Samstag) oder Besichtigung der Glasfabrik Arc Internation (Option)— Bootsfahrt durch das Sumpfgebiet Audomarais—Übernachtung in Saint-Omer
Tag 6 40 km + Heimreise	Calais—Stadtführung—Ritt auf dem fantastischen Drachen von Calais oder Besuch des Spitzenmuseums (Option) - Mittagessen in Calais—Abfahrt nach Deutschland



Diese Reise interessiert Sie?

Kontaktieren Sie uns!

**Für ein persönliches Angebot
stehen wir Ihnen gerne zur
Verfügung.**

Tag 1

Douai



Die Stadt der Giganten (die 8 Meter hohen Puppen, die hier seit dem 16. Jhd. wohnen) entzückt außerdem mit flämischer Architektur, der Höhepunkt ist der laut Victor Hugo „schönste Belfried Frankreichs“ - UNESCO Weltkulturerbe. Ihre Gruppen besichtigen Etage für Etage des gotischen Glockenturms aus dem 14./15. Jahrhundert und genießen oben angekommen einen einmaligen Blick über Douai und das Umland. Der Glockenturm gibt mit seinen 62 Glocken und seinem Glockenspiel noch heute den Takt im Leben der Bürger von Douai an, jeden Samstag von 10.45 – 11.30 Uhr gibt der „Carillonneur“, der Glockenspieler, ein wunderbares Konzert.

Tag 2

Arras - Louvre-Lens - Ring der Erinnerung

Einst unter dem Namen « Nemetacum » eine bedeutende gallo-römische Stadt, entwickelt sich **Arras** im Mittelalter um die mächtige Abtei Saint-Vaast zu einem grossen Handelsplätze des Nordens, einer wichtigen Produktionsstätte kostbarer Tapissereien und einem Kunstzentrum. Vom einstigen Reichtum zeugen die beiden großen Plätze im Zentrum, die *Grand'Place* und die *Place des Héros*. Allerdings handelt es sich um einen Wiederaufbau: Die Stadt wurde von den deutschen Truppen zu 80% zerstört. Vom Wiederaufbau zeugen auch zahlreiche bemerkenswerte Häuser im Art-déco Stil der 1920er Jahre. Stadtführung und Besichtigung des Rathauses und seinen UNESCO geschützten Belfried, sowie des aus dem 10. Jahrhundert stammenden unterirdischen Gewölbesystem.

Mittagessen in Arras.

Abfahrt nach Lens und Besuch des **Kunstmuseums Louvre-Lens**. Die Filiale des Pariser Louvre wurde 2012 mitten auf einer ehemaligen Zechenanlage im Gebiet des UNESCO-Weltkulturerbes eröffnet. Neben dem Besuch der Galerie der Zeit, die ab diesem Jahr mit afrikanischen Kunstwerken aus dem Pariser Museum Quai Branly erweitert wird, lohnen sich auch die großartigen Sonderausstellungen. In Sichtweite des Louvre-Lens erheben sich die **höchsten Abraumbalden Europas**, die man am besten gleich nach dem Museumsbesuch besteigt. Die „Zwillinge“ wie sie von den Einwohnern genannt werden, bieten einen unglaublichen 360° Rundumblick über die Ebene von Nord-Pas-de-Calais. Weiterfahrt nach **Ablain Saint-Nazaire** zum Soldatenfriedhof von Notre-Dame-de-Lorette und dem **Ring der Erinnerung**. Auf diesem Denkmal an den Ersten Weltkrieg stehen die Namen 600.000 gefallener Soldaten aller teilnehmenden Nationen in alphabetischer Reihenfolge ohne Unterschied von Herkunft, Religion oder Rang. Ein absolutes Novum in der Erinnerungskultur und ein dauerhaft sichtbares Friedenssymbol, auf dem sicher auch die Familiennamen Ihrer Gäste stehen.



Tag 3

Centre Minier Historique Leward - Matisse Museum Le Cateau



300 Jahre industrielles Erbe Nordfrankreichs erleben Ihre Kunden auf dem Gelände der einstigen Grube Delloye mit deutschsprachigen Audioguides. Der Höhepunkt des Besuchs des historischen **UNESCO-Bergbaumuseum Lewarde** ist die Besichtigung des 450 Meter langen Kohlebergwerkstollens: In einem Fahrstuhl geht es hinab in die Tiefe. Während der Besichtigung erhalten Ihre Kunden eine Vorstellung vom Leben unter Tage und der technischen Entwicklung des Kohleabbaus. Mittagessen im Restaurant „Le Briquet“ im Bergbauzentrum.

Abfahrt nach **Le Cateau Cambrésis** in die Geburtsstadt des berühmten Künstler und Bildhauer Henri Matisse. Besichtigung des Museums, das von Henri Matisse selbst im Jahre 1982 eröffnet wurde und die Frankreichs drittgrößte Sammlung seiner Werke beherbergt.



Tag 4

Dünkirchen - Cassel - Saint-Omer



Dünkirchen : das beeindruckende Rathaus, die Kirche Saint-Eloi, die Statue von der Piratenlegende Jean Bart, das Strandbad Malo-les-Bains und das Gartenbaugelände von Rosendaël. Das Passagierschiff "Le Texel" nimmt Sie mit auf eine faszinierende Tour durch die Becken des Osthafens, die gigantischen Anlagen des drittgrößten Hafens Frankreichs, die Schleusen, die Docks, die Kais und den berühmten "Breakwater".

Cassel liegt hoch in Französisch Flandern – auf genau 180 Meter – dem höchsten Berg von Nordfrankreich. Genießen Sie den Rundumblick von den Höhen des 2018 zum beliebtesten Dorfes Frankreichs gewählten Cassel über die Ebene Flanderns. Rund um einen flämischen Bauernhof aus dem 17. Jahrhundert sind auf dem Hügel *Monts des Récollets* ganz in der Nähe von Cassel 20 Grünanlagen wie „grüne Zimmer“ im flämisch-manieristischen und barocken Stil angelegt. Der Garten gilt als einer der schönsten Nordfrankreichs.

Weiterfahrt und Übernachtung in Saint-Omer.

Tag 5

Saint-Omer

Das Städtchen **Saint-Omer** bezaubert mit flämischen und englischen Straßenzügen und seine 700 Jahre alte Kathedrale und die Ruinen des Klosters St Berthin zeugen von einer glorreichen Vergangenheit. Freie Zeit und Marktbesuch (Samstags) oder Besichtigung der Glasfabrik **Arc International**, die zu den weltweitführenden Unternehmen des „Art de la Table“ gehört. Bei dieser Fabrikbesichtigung erfahren Sie wie heute Bier-, Weingläser und Vasen industriell hergestellt werden (Option).

Fahrt in einer Eichenbarke durch das **Marschland** des Audomarais. Die naturbelassenen Sümpfe sind ein geradezu magischer Ort und das Ökosystem ist bemerkenswert. Das 3700 Hektar große Gebiet, davon 700 km reines Flussgebiet, steht seit 2013 unter UNESCO-Schutz. Die Spazierfahrt führt durch das Naturreservat aber auch entlang der Gemüsegärten, die noch heute aktiv bearbeitet werden und neben 50 verschiedene Gemüsesorten wie Karotten, Artischocken und Endivien, vor allem den besten Blumenkohl liefern. Ganze 5 Millionen Köpfe werden hier jedes Jahr geerntet.

Übernachtung in Saint-Omer.



Tag 6

Calais



Stadtbesichtigung von **Calais**, die Sie unter anderem zu dem UNESCO geschützten Rathaus mit seinem Glockenturm führt, ein wahres Schmuckstück flämischer Renaissance-Architektur. Davor befindet sich die berühmte Skulptur von Rodin der 6 Bürger.

An der neuangelegten Strandpromenade erwartet Sie eine Begegnung anderer Natur : Seit November 2019 hat sich aber ein äußerst beeindruckender, 25 Meter langer und 12 Meter hoher Drache aus Holz und Stahl niedergelassen, auf dessen Rücken Gruppen von bis zu 20 Personen Platz nehmen können.

Seit über 200 Jahren sind Nordfrankreich und Calais eine Referenz für Spitze höchster Qualität. In der **Cité de la Mode et de la Dentelle** erfahren Sie und Ihre Gäste Wissenswertes zu den Themen Mode und Spitze und entdecken gleichzeitig die Industriekultur in Nordfrankreich.

Mittagessen in Calais und Heimfahrt nach Deutschland.

Sharing strang ties

HAUTS-DE-FRANCE

Für Fragen und weitere Auskünfte bezüglich dieses Tourenentwurfs stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie finden viele praktische Informationen und Ideen auch auf unserer deutschsprachigen Internetseite

www.nordfrankreich-reiseideen.com



Ihr Kontakt für die Buchung der Reise:

HIF - Hôtels Indépendants Français

Angélique CALLOUET

Beethovenstr. 60–D-60324 Frankfurt am Main

Telefon : 069/ 72 76 33 - hif@frankreich-hotel.de



Ihre Ansprechpartner für Informationen in Hauts-de-France

Fremdenverkehrsverein HdF

Myriam Maes

Telefon: +33 (0)3 66 21 19 23 - myriam.maes@hautsdefrancetourisme.com

www.nordfrankreich-reiseideen.com



Highly Welcome

HAUTS-DE-FRANCE